

Friedhof
München



München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

Vom mittelalterlichen Friedhof der jüdischen Gemeinde in München gibt es keine Spuren mehr. Nach der Möglichkeit der Wiederansiedelung in München wurde 1816 in Thalkirchen eine neue Begräbnisstätte angelegt, der heutige Alte Israelitische Friedhof. Wegen des großen Wachstums der Kultusgemeinde legten die Münchner Juden im Jahr 1904 im Stadtteil Schwabing einen weiteren Friedhof an, den Neuen Israelitische Friedhof.

Mittelalterlicher Friedhof

Die erste urkundliche Erwähnung einer jüdischen Gemeinde stammt von 1229. Sie besaß neben einer Synagoge und einer Mikwa seit 1416 auch einen Friedhof; zuvor hatte man die Verstorbenen in Regensburg beigesetzt. Laut Urkunde vom 29. März 1416 überließen die Herzöge Ernst und Wilhelm den Juden ein Grundstück „bei dem perg“ zwischen Moosach und Rennweg, wahrscheinlich auf dem Gelände des heutigen Maßmannparks. Nach der Vertreibung der Juden 1442 wurde der Friedhof zerstört.

Jüdischer Friedhof Thalkirchen

Lage: Der Alte Israelitische Friedhof liegt im Stadtteil Sendling im Süden an der Thalkirchner Straße.

Größe: Hohe massive Mauer mit einer Gesamtlänge von 575 Metern rund um den Friedhof.

Alter: Einweihung am 24. März 1816. Zuvor wurden die Verstorbenen in Kriegshaber beigesetzt. Die Kosten für den Erwerb des Grundstücks und für den Bau des Tahara-Hauses beliefen sich auf 12.000 Gulden. Erweiterungen 1854, 1871 und 1881.

Beerdigungen: Der älteste Grabstein stammt aus dem Jahr 1816. Der Friedhof ist in mehrere Abteilungen eingeteilt; ca. 6000 Grabsteine sind vorhanden, darunter die bedeutender Rabbiner, Künstler und Prominenter; mehrere Soldatengräber. Leo von Klenze entwarf das Grabmal des Dramatikers Michael Beer (gest. 1833), des Bruders des Komponisten Giacomo Meyerbeer. Bestattungen finden in seltenen Fällen bis zum heutigen Tag statt.

Besonderheiten: Erstes Tahara-Haus von 1816, neues Leichenhaus von 1892 mit Tahara- und Begräbnisraum

sowie Wohnung des Friedhofswärters.

Schändungen: 1980.

Im Juni 2008 wurde im Eingangsbereich des Friedhofs ein Denkmal zur Erinnerung an die auf dem Friedhof begrabenen Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung eingeweiht. Das aus mehreren Granitblöcken bestehende Denkmal wurde von dem Münchener Bildhauer [Nikolaus Gerhart](#) geschaffen und aus dem Vermächtnis des Sohnes von Bernhard Haas, eines der Opfer, finanziert.

Neuer Jüdischer Friedhof

Lage: Norden der Stadt München im Stadtteil Schwabing.

Größe: Ca. 50.000 qm; massive Steinmauer von 966,50 m Länge rund um den Friedhof, zwei große Tore.

Alter: 1904 fand die Kultusgemeinde gegen Tausch ein geeignetes Grundstück an der Ungerer Straße; Eröffnung im Mai 1908 durch Oberrabbiner Cosman Werner; der Friedhof konnte ab dem 1. Juli 1908 belegt werden.

Beerdigungen: 22 Gräberabteilungen, die ältesten Gräber stammen aus dem Jahr 1908. Auf dem Friedhof befinden sich die Grabmäler zahlreicher bedeutender Persönlichkeiten des jüdischen Lebens in München aus der Zeit von 1907 bis heute, darunter das des Politikers Kurt Eisner (1867-1919), des Schriftstellers Gustav Landauer (1870-1919) oder des Politikers Eugen Leviné (1883-1919). Viele sehr schlichte Gräber aus der NS-Zeit und für ermordete NS-Opfer, große Abteilung mit Kindergräbern und Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus.

Besonderheiten: Links vom Eingangstor Friedhofswärterhaus mit Wohnung, Büro- und Verwaltungsräumen. Einige Meter weiter steht das große Friedhofsgebäude, das von 1905 bis 1907 vom Architekten Hans Grassel errichtet wurde. Es enthält die Tahara- und die Trauerhalle, mehrere andere Räume sowie das Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs.



München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell



München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

München, Thalkirchener Straße 240, ummauerter jüdischer Friedhof mit Taharahaus und Einfahrtstor (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

München-Sendling, Thalkirchnerstraße, Alter Israelitischer Friedhof, Eingangstor und Taharahalle (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell



München, Neuer jüdischer Friedhof, Ehrengrab für Gustav Landauer und Kurt Eisner (Aufnahme 2012).
Copyright Wikimedia Commons / Nikodem Nijaki

München-Sendling, Thalkirchnerstraße, Alter Israelitischer Friedhof, Eingangstor und Taharahalle (Aufnahme 2023).
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte / Foto: Patrick Charell

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Ehrengrab für Gustav Landauer und Kurt Eisner (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/43-17



Jüdischer Friedhof München-Schwabing
Copyright Anton Brandl, München

Jüdischer Friedhof München-Schwabing
Copyright Anton Brandl, München

Jüdischer Friedhof München-Schwabing
Copyright Anton Brandl, München



2008 errichtetes Denkmal an die hier zwischen 1933 und 1940 begrabenen Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung.
Copyright Anton Brandl, München

Grabstein für den München Rechtsanwalt Karl Feust (1887–1938), der nach Misshandlungen im KZ Dachau gestorben ist
Copyright Anton Brandl, München

Gedenksteinenthüllung am jüdischen Friedhof in München: Dr. Philipp Auerbach hält eine Rede, 10. November 1946.
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Epitaph für Jakob Ofner (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-06A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Epitaph für Hans Koch (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-07A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein für Josef Teller (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/41-15



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Steinhardt (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/41-17

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Hausner (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-11A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Hess (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-23A



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Guggenheimer mit Epitaph für Fritz Guggenheimer (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-04A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein von Leopold Landauer (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-34A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Epitaph für Ludwig Hess (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-26A



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein von Kurt Wachsmann (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein von Max Reinemann (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-10A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Baer mit Epitaph für Gustav Baer (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-09A



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein von Ernst Steindler (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-21A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabmal von Carl Fränkel (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-000A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabstein von Ernst Steindler (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-14A



München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabmal von Carl Fränkel (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-16A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Neuhoeffter mit Epitaph für Moritz Neuhoeffter (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-05A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Familiengrab Baer mit Epitaph für Gustav Baer (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-36A



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/44-06A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1914 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-03A

München, jüdischer Friedhof an der Thalkirchner Straße, Grabmal von Joseph Levy (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/40-13A



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1915/16 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-15A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1914/15 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-04A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1915/16 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-07A





München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1917 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/39-03A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Namenstafel 1917-19 (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/39-05A

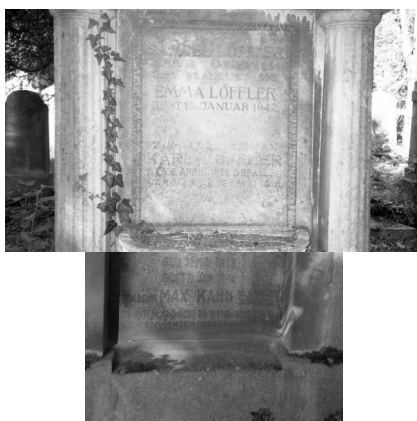
München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabstein für Leo Fromm (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-21A



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabstein für Ernst Neumetzger (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/38-22A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabstein für Rudolf Ballin (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/44-01A

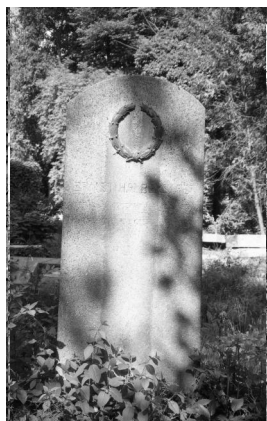
München, Neuer Jüdischer Friedhof, Familiengrab Guttman mit Epitaph für Ernst Guttman (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/43-01



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Familiengrab Levinger mit Epitaph für Otto und Hugo Levinger (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/43-02

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Familiengrab Kahn mit Epitaph für Max Kahn (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-15A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Familiengrab Löffler mit Epitaph für Karl Löffler (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/43-04



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Familiengrab Schönmann mit Epitaph für Richard Schönmann (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/44-03A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabstein mit Edgar Rheinstrom (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-10A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabmal von Ernst Halberstadt (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/42-21A



München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabmal für David Rossnitz (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/44-00A

München, Neuer Jüdischer Friedhof, Grabstein von Walter Stein (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/44-08A

Gedenksteinenthüllung am jüdischen Friedhof in München: Dr. Philipp Auerbach (3. r. der Mauer) unter den Ehrengästen, währenddessen Franz Fendt eine Rede hält, 10. November 1946.
Copyright Haus der Bayerischen Geschichte

Adresse

Thalkirchner Str. 240 / Garching Str. 37,81371/-80 München

Literatur

Constanze Werner (Bearb.): KZ-Friedhöfe und Gedenkstätten in Bayern. „Wenn das neue Geschlecht erkennt, was das alte verschuldet ...“. Regensburg 2011, S. 39-42.

Theodor Harburger: Die Inventarisierung jüdischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Bayern. Hg. von den Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem, und dem Jüdischen Museum Franken – Fürth & Schnaittach, Bd. 3. Fürth 1998, S. 608-615.

Israel Schwierz: Steinerner Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 326f.

Karl W. Schubsky: Jüdische Friedhöfe. In: Wolfram Selig: Synagogen und Jüdische Friedhöfe in München. München 1988, S. 149-188.

Theodor Harburger: Ein Gang durch Münchens jüdische Friedhöfe. In: Bayerische Israelitische Gemeinde-Zeitung Jg. 8 (1932), S. 129-132.

Links / Verweise

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=21012&objtyp=bau&top=1>

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=25810&objtyp=bau&top=1>

